

Harke 13109188

MOTORSPORT / Am Wochenende Auto-Cross in Bohnhorst

Punkte gibt es fürs Rammen des gegnerischen Fahrzeuges

rie. Bohnhorst

Nach Bramsche, Preuß. Oldendorf und Schnathorst findet am Wochenende 17./18. September in Bohnhorst der vierte und alles entscheidende Lauf zur Nordwestdeutschen Meisterschaft im Stock-Car statt. Ausrichter dieses 16. Internationalen Auto-Cross-Rennens ist die Renngemeinschaft Bohnhorst. Das Programm:

Sonnabend, 17. September, 13 Uhr: Freies Training für Speedway; 14 Uhr: Schnelle Runden für Stock-Car; 15.30 Uhr: 1. Rennen Speedway; 17 Uhr: Schnelle Runden für Stock-Car.

Sonntag, 18. September, 10 Uhr: 2. Rennen Speedway, Stock-Car-Läufe, 3. Rennen Speedway, Stock-Car-Läufe, Speedway-Endlauf und Stock-Car-Rodeo.

Parallel findet eine Ausstellung des Oldtimer-Clubs Nienburg statt.

Stock-Car-Rennen, Autorennen mit modifizierten Serienfahrzeugen, gibt es in den USA bereits seit den sechziger Jahren, und auch in Deutschland wird die Anhängerschar dieser Motorsport-Veranstaltungen immer größer. Mit den getunten Fahrzeugen wird nicht gerade sanft umgegangen, denn Rängeleien, die kleinere und größere Blechschäden zur Folge haben, sind erlaubt.

Da es an asphaltierten Straßen mangelte, diese auch für die Veranstalter zu teuer wären, weicht man auf abgeerntete Felder aus.

Damit das Budget der Fahrer nicht gesprengt wird, greifen sie auf Autos zurück, die nicht mehr den Segen des TÜV erhalten haben. Die Regeln wurden nach dem Motto geändert: Was soll ich mit einem halb kaputten Auto, warum fahre ich es nicht gleich ganz zu Schrott?

Gewinner ist nicht, wer am schnellsten fährt, sondern wer die meisten Punkte sammelt. Die erhalten die Teilnehmer durch Rammen des gegnerischen Autos, differenziert nach der Schwere des verursachten Crashes. Für einen kleinen Zusammenstoß gibt es weniger Punkte, als wenn der Konkurrent zum Überschlagen gebracht wird.

Die Kosten für die Starter halten sich in Grenzen: Benutzt wird ein Auto vom Schrott, natürlich noch fahrtüchtig, oder der eigene Wagen, der die bekannte Hürde nicht mehr geschafft hat. Der Einbau von Überrollbügeln und andere Sicherheitsmaßnahmen werden in aller Regel vom Fahrer selbst vorgenommen. Zusätzlich eine geringe Startgebühr sowie ein paar Freunde, die den Motorsportler unterstützen – und es kann losgehen.

Die Gesamtsieger aus den vier Veranstaltungen der Nordwestdeutschen Meisterschaften erhalten Geld und Sachpreise. Mit diesem Titelkampf wurde für die Teilnehmer ein Anreiz geschaffen, sich stärker zu engagieren.

Nähere Information erteilt die Renngemeinschaft Bohnhorst unter der Kontaktadresse Heinrich Diekmeier, Bohnhorst 48, 3079 Warmsen 1, Telefon (05767) 1005.

Stock-Car-Rennen

+ Auto-Cross

Bohnhorst

17./18. Sept. '88

Start: Samstag, 14 Uhr

Sonntag, 10 Uhr

